

Medienmitteilung

Zürich, 26. September 2022

«Die Sau rauslassen kann ich nicht mehr»

Die digitale Kampagne von «Chance Kirchenberufe» geht in die zweite Runde: In neuen «Klartext»-Videos spricht Pfarreiseelsorgerin Charlotte Küng-Bless ehrlich über die Sonnen- und Schattenseiten ihres Berufs. Seit 2021 wird die Werbekampagne für die vielseitigen und sinnstiftenden Berufe der katholischen Kirche digital umgesetzt. Die ehrlichen Videos kommen auf Social Media sehr gut an.

Eigentlich wollte Charlotte Küng-Bless eine Abrechnung schreiben über die katholische Kirche – wegen derer patriarchalen Strukturen. «Dann sass ich vor dem Computer und merkte: «Hm, so einfach, wie ich mir das vorgestellt hatte, ist es doch nicht. Ich kann nicht einfach den ganzen Betrieb zerfleddern, auch wenn die Strukturen wirklich «Kacke» und vor ein paar Jahrhunderten stehen geblieben sind. Denn die Botschaft dahinter ist super und der diakonische Ansatz sehr wertvoll», sagt die Pfarreiseelsorgerin aus Goldach SG im Interview mit der Kunstschaaffenden Lisa Christ.

Das Gespräch findet in einem angedeuteten Beichtstuhl statt. Auszüge davon werden ab Oktober 2022 als Videos auf Social Media für die Vielseitigkeit und Sinnhaftigkeit der kirchlichen Berufe. Ein längeres Video für den kirchlichen und den schulischen Unterricht vermittelt jungen Menschen ein ehrliches Bild über das Arbeiten in der Kirche.

Kritische Fragen, ehrliche Antworten

Es ist wichtig, das Wirken in und für die Kirche mit all seinen Vor- und Nachteilen abzubilden. Deshalb setzt «Chance Kirchenberufe» seit Ende 2021 auf das Konzept «Jetzt mal Klartext». Im umfunktionierten Schrank fühlen die Kunstschaaffenden Lisa Christ und Renato Kaiser Seelsorgerinnen und Seelsorgern auf den Zahn und sprechen mit ihnen auch für die Schattenseiten des Berufs – und über das zum Teil schlechte Image von kirchlichen Berufen.

«Die Sau rauslassen und sich völlig gehen lassen» könne sie in ihrer Funktion als Pfarreiseelsorgerin nicht mehr, gibt Charlotte im Video zu. Die Mutter von drei kleineren Kindern vermisst aber auch nichts. Sie habe früher genug Action gehabt. Charlotte liebt die Vielseitigkeit und Sinnhaftigkeit ihres Berufs – mit all dem Schwierigen, das er auch mit sich bringe. «Meine Berufung gibt mir ein Stück Heimat.» Zudem gefalle ihr die internationale Vernetzung der katholischen Kirche.

«Vielleicht ist das naiv»

Die ehemalige Primarlehrerin möchte in ihrem Alltag für andere da sein – und sich auch für die Rechte der Frau in der Kirche stark machen. «Ich möchte nicht tatenlos bleiben, so dass ich guten Gewissens antworten kann, sollten mich meine Kinder dereinst fragen: «Du, Mami, warum arbeitest du in einem solchen Verein, in dem die Frauen offiziell diskriminiert werden?» Ich möchte dafür kämpfen, dass nachfolgende Generationen von mehr Offenheit profitieren können», sagt Charlotte.

«Vielleicht ist das naiv, aber ich glaube an das Gute. Ich glaube, dass es immer ein Licht im Dunkeln gibt, ich glaube daran, dass sich auch Schlechtes in Gutes wandeln kann.» «Und das würdest du gerne weitergeben?», fragt Lisa. «Ja, das würde ich gerne weitergeben.»

Chance Kirchenberufe

Infos für Medienschaffende

Bilder und Videos

Die **Videos mit Charlotte** finden Sie hier (Kürzere Version) und hier (Langversion).

Die **Fotos** unten finden Sie als Anhang im Begleitmail. Brauchen Sie Bilder mit einer höheren Auflösung? Dann klicken Sie aufs betreffende Bild für den direkten Download oder laden Sie sie über www.chance-kirchenberufe.ch/medien herunter.

Screenshots aus Klartext-Videos

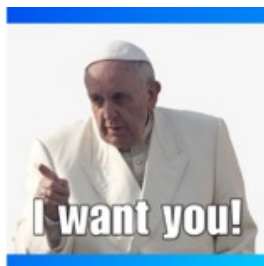


«Möchte nicht tatenlos zusehen»: Die Pfarreiseelsorgende Charlotte Küng-Bless im Gespräch mit Lisa Christ.



«Jetzt mal Klartext»: Satirikerin Lisa Christ im Gespräch mit Joël Eschmann, Pfarrer in Bern-Bethlehem.

Textposts für die Kampagne auf Social Media



Mit einem Augenzwinkern machen die Memes der «Chance Kirchenberufe»-Kampagne auf Social Media Werbung für kirchliche Berufe.

Weitere Infos und Interviewpartner:innen

Weitere Informationen zur Kampagne erhalten Sie auf www.chance-kirchenberufe.ch. Auskunft erteilt Ihnen gerne auch Kampagnenleiter Alex Mrvik-Emmenegger: Telefon 041 419 48 39, alex@chance-kirchenberufe.ch

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Interviewpartnerinnen und -Partner, falls Sie einen eigenen Bericht über Nachwuchs in der katholischen Kirche planen.